



Herzliche Einladung

am

24.09.2020

19.30 bis 21.00 Uhr

Alltag mit demenzkranken Angehörigen - Herausforderungen und Hilfsmöglichkeiten

Danke für Ihre Anmeldung bis zum **21.09.2020**

Kirchliche Sozialstation Elsenzthal e.V.
Prof.-Kehrer-Str. 14, Meckesheim
Tel.: 06226/2099



Jutta Hirsch,
stellv. Pflegedienstleitung,
beantwortet Ihre Fragen
und gibt hilfreiche Tipps.

**Nesteldecken liegen
zum Anschauen und
Mitnehmen bereit!**

Nähtreff Mauer spendet „Nesteldecken“

Was ist eine Nesteldecke?



Die Nesteldecke ist eine spezielle Fühl-Decke mit sensorischen Reizen für Demenzpatienten.

Durch ihre Vielfalt stellt sie ein positiv unterstützendes Therapiemittel dar und wird in vielen Seniorenheimen durch Ergotherapeuten eingesetzt.

Anhand der verschiedenen Stoffarten, Muster bzw. Bilder und Gestaltungselemente können Erinnerungen geweckt werden und der Demenzkranke beginnt oft wieder mit dem Sprechen oder beschäftigt sich durch Tasten und Fühlen mit der Decke. So werden Reize gesetzt, die die motorischen Fähigkeiten ermöglichen und auch steigern können, ebenso wird die Wahrnehmung gezielt aktiviert und gefördert. Nicht selten zupfen demenziell erkrankte Menschen unaufhörlich an ihrer Kleidung, reißen sie kaputt, zerwühlen sich ihre Haare oder greifen nach allem, was sich in ihrer Reichweite befindet. Die farbenfrohe Nesteldecke erweckt bei dem Erkrankten Interesse und Aufmerksamkeit und er überträgt das Zupfen an seiner Kleidung oder an sich selbst auf die Decke. Dadurch tritt eine beruhigende Wirkung - für den Kranken und für die Angehörigen - ein!

Gleich 12 in liebevoller Handarbeit hergestellte „Nesteldecken“ spendeten die Näherinnen aus Mauer der Sozialstation. Da das Material für die Decken gespendet wurde, können die Decken selbst kostenlos an Pflegeeinrichtungen weitergegeben werden.

Drei bis vier Abende sitzen die fleißigen Näherinnen an einem Exemplar und freuen sich, wenn sie mit ihrer Arbeit anderen eine Freude bereiten können. Jeder, der so eine Decke für einen Angehörigen möchte, darf sich beim Nähtreff melden:

Nahtreffmauer@gmx.de

Im Rahmen der Betreuungsgruppe Lichtblick wurden die Decken für Patienten der Sozialstation im Beisein unseres Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn BM Ehret, unserer stellv. Pflegedienstleiterin Frau Hirsch und unserer stellv.

Verwaltungsleiterin Frau Noe sachkundigen Händen zum „Testen“ übergeben. Die Reaktion der anwesenden Gäste war durchweg positiv. Was die Nesteldecken bei unseren Patienten noch alles bewirken werden, bleibt spannend.

Vielen Dank an alle Näherinnen aus Mauer für die tolle Idee. Wir werden die Decken an unsere Pflegebedürftigen weitergeben und bei Bedarf weitere in Auftrag geben.



„Aus der Krise geboren...“

... und zu einem schönen Projekt geworden“. Mit diesen Worten begrüßte Pfarrer Ender die Bewohner der Seniorenwohnanlage in Meckesheim. Er kam mit einigen Konfirmanden, die in diesem Jahr ihre Konfirmation aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht feiern konnten, zu Besuch in den Gemeinschaftsraum. Die Jugendlichen wollten die Zeit der Konfirmationsvorbereitung trotz massiver Einschränkungen sinnvoll nutzen und anderen eine Freude bereiten. So brachten sie für jeden einzelnen Bewohner ein Glas selbstgekochte Kirschmarmelade mit! Die Gläser wurden mit einem kleinen Holzkreuz und Perlen verziert und dazu gab es eine Grußkarte aller Konfirmanden.



In einer Vorstellungsrunde erzählten die Senioren von ihrer eigenen Konfirmation oder Kommunion und hatten Bilder mitgebracht - die ältesten Bilder stammten aus dem Jahr 1938. Viele Senioren konnten dieses

Fest aufgrund des Krieges nur sehr eingeschränkt feiern. Damals markierte die Konfirmation das Ende der Kindheit und für die 14-jährigen Jungen und Mädchen begann der Einstieg ins Berufsleben. Für die heutigen Jugendlichen unvorstellbar!

Die Jugendlichen und Pfarrer Ender hatten auch für die Sozialstation ein selbstgestaltetes Geschenk dabei. Während ihrer Konfirmandenfreizeit beschäftigten sie sich mit dem Thema

„Diakonie – Leben mit Handicap“. Daraufhin entstand eine Collage, die in liebevoller Kleinarbeit gestaltet wurde. Sie zeigt unter anderem das Kronenkreuz der Diakonie und das Flammenkreuz der Caritas. Dieses Bild sollte anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Sozialstation überreicht werden – auch diese Veranstaltung fiel der Pandemie zum Opfer.

Frau Stelzer als Mitglied des Aufsichtsrates, unsere Geschäftsführerin Frau Dr. Schlichtner und unsere stellv. Verwaltungsdirektorin Frau Noe nahmen das Geschenk im Namen aller Mitarbeitenden der Kirchlichen Sozialstation gerne in dieser kleinen Runde entgegen. Die Collage findet einen angemessenen Platz im Veranstaltungsraum der Sozialstation in der Friedrichstraße 2. Dort treffen sich regelmäßig die Betreuungsgruppen Lichtblick, die Angehörigengruppe Auszeit und alle Mitarbeitenden.



Vielen Dank an Herrn Pfarrer Ender, Frau Kapfer und die Konfirmanden, die mit den Senioren der Wohnanlage einen schönen Nachmittag verbracht und durch ihre Collage den Pflegekräften und allen Mitarbeitenden der Sozialstation ihre Wertschätzung für ihre Dienste an Kranken und Pflegebedürftigen ausgedrückt haben!

Informationen zum Leistungskatalog

➔ Umstellung der Abrechnung der zeitbasierten Leistungen

Im Interesse unserer Klienten stellen wir die Abrechnung der zeitbasierten Leistungen um, soweit diese Verkürzung nach den Vorgaben der Pflegekasse zulässig ist. Bislang erfolgte die Abrechnung dieser Leistungen je angefangene 15 Minuten. Ab September 2020 wird die Abrechnung der zeitbasierten Leistungen im Rahmen des Entlastungsbetrages §§45, 45a SGB XI und der Verhinderungspflege §39 SGB XI **je angefangene 5 Minuten** erfolgen. Der Abrechnungsbetrag vermindert sich anteilig auf 4,12 € (Fachkraft) bzw. 2,85 € (Erg. Hilfe) je angefangene 5 Minuten.

➔ Organisation ärztlicher Verordnung

Zum besseren Verständnis der Position des Leistungskatalogs „Organisation ärztliche Verordnungen und Rezepte“ möchten wir Ihnen einige Punkte nennen, die in dieser Serviceleistung beinhaltet sein können:

1. **Überwachen**, wann die Verordnung ausläuft, um rechtzeitig eine **Folgeverordnung** zu bestellen
2. **Bestellen** der Verordnung in der Arztpraxis
3. ggf. **Abholen** der Verordnung in der Arztpraxis
4. **Ausfüllen** und **Prüfen** der Verordnung auf Richtigkeit und Einholung der **Unterschrift des Klienten** (ggf. Korrektur durch Arztpraxis einholen)
5. **Versand** der Verordnung an die Krankenkasse (hierbei ist die **3-Tage-Frist** einzuhalten; die Verordnung muss spätestens am dritten Tag ab Beginn/Ausstellung der Verordnung bei der Krankenkasse vorliegen)
6. **Überwachung** des Eingangs der **Genehmigung**;
7. bei **Ablehnung Widerspruch** bei Kasse einlegen

Hierbei handelt es sich nicht um Zuzahlungen im Rahmen der Krankenversicherung, die bei der Krankenkasse im Rahmen der Befreiung eingereicht werden können.